

Zeil reist im DKBC-Pokal nach Kaiserslautern

Nach den ersten drei Spieltagen gönnen sich die Bundesligen der Sportkegler ein spielfreies Wochenende. Wer dabei an Langeweile oder Regeneration der Bundesligaspieler denkt, liegt falsch. Während in Ludwigshafen (Deutschland), Varažin (Kroatien) und Slavonski Brod (Kroatien) an diesem Wochenende der Welt-, Europa- und NBC-Pokal ausgespielt werden, heißt es für die restlichen Bundesligisten sowie die Pokalsieger der einzelnen Bundesländer *DKBC-Pokal*. Vergleichbar mit dem DFB-Pokal der Fußballer wird so der Deutsche Pokalsieger im Sportkegeln ermittelt. Nach den Pokalauftritten im Jahr 2009, als man erst im Achtelfinale am KV Wolfsburg scheitert; 2016, als man in Runde 2 nach der knappen Niederlage zu Hause gegen den Erstligisten Lorsch den Einzug in Runde 3 verpasste und 2018, als man beim Verbandsligisten ESV Aulendorf hauchdünn in Runde 2 scheiterte, gehen die Zeiler nun in ihre vierte Pokalsaison. Doch auch in diesem Jahr war die Losfee den Zeilern nicht gerade hold und die Auslosung bescherte dem 1.SKK Gut Holz Zeil, wie auch in der Vorsaison, eine Auswärtspartie. Am kommenden Samstag geht es für die Zeiler daher nach Kaiserslautern, wo man um 13:00 Uhr auf den Ligakonkurrenten SKV Old School Kaiserslautern trifft.

Mit dem SKV Old School Kaiserslautern treffen die Unterfranken aus Zeil auf einen bislang unbekanntes Gegner. Den Pfälzern gelang im April dieses Jahres der Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Mitte. Zuvor ließ der erst 2017 gegründete Verein die Kugeln in der Rheinland-Pfalz-Liga rollen, wo man in der abgelaufenen Saison Platz 2 belegen konnte, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechnete. An diesem belegte man hinter dem SC Luhe-Wildenau Rang zwei, der am Ende zum Aufstieg berechnete. Mit dem Aufeinandertreffen im DKBC-Pokal kreuzen die beiden Mannschaften in dieser Saison daher gleich drei Mal die Klänge. Der Aufsteiger aus der Pfalz startete mit einer 2:6 Niederlage in Weiden und einer 1:7 Heimleite gegen den KV Liedolsheim denkbar schlecht in die 2. Bundesliga. Am vergangenen Spieltag platzte nun endlich der Knoten und mit einem 5:3 Erfolg zu Hause gegen den FSV Erlangen-Bruck konnten die ersten Zähler in der 2. Bundesliga gesichert werden. Blickt man im Detail auf die absolvierten Partien, zeigt sich schnell, dass vor allem der Ausfall des U23-Nationalspielers Nico Zschuppe, der nach einem Bruch der Schulter aller Voraussicht nach länger ausfallen wird, eine nicht adäquat zu ersetzende Lücke im Spiel der Pfälzer hinterlassen hat. Angeführt wird das Team daher im Moment vom Ex-Lorscher Andreas Dietz, der mit 611 Kegeln in Weiden und 638 und 634 Kegeln zu Hause der absolute Leistungsträger ist. Komplettiert wird das Team vom Tobias Bauer, Michael Bernhardt, Thorsten Dörrie, Wolfgang Heß, Daniel Kudla und Markus Wagner. Für den Gastgeber aus Kaiserslautern ist das Spiel gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil der erste Auftritt des Vereins im DKBC-Pokal, was der Truppe aus der Universitätsstadt sicherlich nochmals eine extra Portion Motivation verleihen wird.



Für den 1.SKK Gut Holz Zeil wartet eine Art Fahrt ins Ungewisse. Zum einen fällt es den Zeiler Verantwortlichen äußerst schwer den kommenden Gegner richtig einzuschätzen, zum anderen zeigt

sich die Sportkegelanlage in Kaiserslautern immer wieder mit der ein oder anderen Tücke, weshalb Ergebnisse dort sehr schnell weit nach oben, sehr schnell allerdings auch weit nach unten abfallen können. Nichts desto trotz wird das Team um Kapitän Olaf Pfaller mit breiter Brust die Reise ins 320 Kilometer entfernte Kaiserslautern antreten und das Ziel Einzug in Runde Drei im Auge behalten wollen. Nach drei durchaus sehenswerten Auftritten in den ersten drei Spieltagen der 2. Bundesliga, als man in allen drei Spielen über 3500 Kegel erzielen konnte, haben die Zeiler Bundesligakegler auch allen Grund Selbstbewusst in Kaiserslautern anzutreten. Was sich das Zeiler Team konkret für die Partie der 2. Runde im DKBC-Pokal vorgenommen hat, verrät uns Kapitän Olaf Pfaller im Interview: „Nach unserem ersten Pokalauftritt 2009, als wir als Bayernligist erst im Achtelfinale gegen den KV Wolfsburg ausschieden, setzte es danach jeweils Pleiten in der zweiten Runde. Auch dieses Jahr steigen wir in der zweiten Runde in den Pokalwettbewerb ein. Doch wollen wir unsere Bilanz natürlich etwas aufbessern und mit einem Sieg in Kaiserslautern nach Möglichkeit in die 3. Pokalrunde einziehen. Um das Ziel des Weiterkommens zu verfolgen, ist das Los mit der Auswärtspartie in Kaiserslautern natürlich nicht das leichteste. Dennoch müssen wir es so hinnehmen und wollen alles daran setzen am Ende die Bahn als Sieger zu verlassen. Der Aufsteiger aus Kaiserslautern hat in den ersten drei Partien keinesfalls enttäuscht und wir müssen sicherlich an unsere Leistungsgrenzen gehen und dürfen uns keinen Ausfall wie in den beiden Partien in Liedolsheim und in Bamberg erlauben.“